



Protokoll Nr. 47

der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Wasserbeschaffungsverband Birken
am Montag, dem 02.02.2015, um 20.00 Uhr ins Bürgerhaus Birken

Tagesordnung:

1. Einleitende Worte des Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4
3. Berichte und Informationen
 - Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 17.01.2014
 - Sachstand Amprion und WEA (Windenergieanlagen)
 - Baumaßnahmen
 - Verbrauchsstatistiken
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2015
9. Festlegung des Wasserpreises für 2016
10. Verschiedenes

Wir weisen gem. § 18 Abs. 4 der Satzung ausdrücklich darauf hin, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschließen wird.

**Der Vorstand
gez. Johannes Steiner
Verbandsvorsteher**

1. Einleitende Worte

Der Vorsitzende Johannes Steiner begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4

Herr Johannes Steiner stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und erklärte die Versammlung – unter Berücksichtigung des § 18 Abs. 4 der Satzung des WBV – für beschlussfähig. Er wies darauf hin, dass eine schriftliche Einladung rechtzeitig per Hauswurf an alle Mitglieder verteilt wurde. Weiterhin erfolgte eine Veröffentlichung im Kirchen Aktuell vom 30.01.2015.

Es waren 73 stimmberechtigte Mitglieder persönlich oder durch Vollmacht ausgewiesen anwesend. Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

3. Berichte und Informationen

a) Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 17.01.2014

Frau Judt verlas das Protokoll der Hauptversammlung vom 17.01.2014.
Die Versammlung nahm den Inhalt zur Kenntnis.

b) Sachstand Amprion und WEA (Windenergieanlagen)

Amprion

Peter Müller gibt einen kurzen Sachstandsbericht zu den derzeit laufenden Planfeststellungsverfahren zum Neubau der Höchstspannungsfreileitung durch die Fa. Amprion ab. Für den Rheinland-Pfälzischen Teil der Leitungstrasse fand am 25.11.2014 der sogenannte „Erörterungstermin“ in der Stadthalle Betzdorf statt. Durch die Vertreter der SGD Nord, Koblenz, als zuständige Planfeststellungsbehörde, wurde zunächst das geplante Bauvorhaben vorgestellt. Zum Verfahren lagen u. a. 136 Einwendungen von Privatpersonen sowie Eingaben der OG Mudersbach, der OG Alsdorf, der VG Betzdorf, der betroffenen Haubergsgenossenschaften, des WV Mudersbach sowie des WBV Birken vor. Die verschiedenen Einwände, die teilweise durch Anwaltskanzleien vertreten wurden, hatten im Rahmen der Veranstaltung dann die Möglichkeit ihre Bedenken zum geplanten Bauvorhaben nochmals zu erläutern. Für den WBV Birken nahmen Johannes Steiner, Reiner Senner und Peter Müller am Termin teil.

Für den auf NRW- Gebiet liegenden Teil der Trasse „Punkt Mudersbach – Eiserfeld“ fand der entsprechende Erörterungstermin am 03.12.2014 im Hüttensaal der Siegerlandhalle statt. Die Durchführung des Verfahrens oblag in diesem Fall der Bezirksregierung Arnsberg. Der Ablauf des Verfahrens erfolgte in gleicher Weise.

Entscheidungen der jeweiligen Planfeststellungsbehörde zu den einzelnen Einwendungen werden im Rahmen eines sogenannten „Planfeststellungsbeschlusses“ getroffen. Für beide Verfahren steht dieser noch aus. Jeder Einwänder hat danach die Möglichkeit, den erlassenen Beschluss zu beklagen.

Bernhard Steiner, als Vertreter der OG Mudersbach, teilte auf Nachfrage der Versammlung mit, dass die Gemeinde bei Beibehaltung des Trassenverlaufes über Birken in jedem Fall Klage erheben wird.

Windkraftanlagen

Zu den im Bereich des Höhwaldes vorgesehenen Änderungen von Flächennutzungsplänen durch die Stadt Siegen bzw. durch die Gem. Neunkirchen teilte Peter Müller der Versammlung mit, dass die „Offenlegung“ der Planunterlagen für Frühjahr / Sommer 2015 vorgesehen ist. Die erforderlichen Ergänzungsgutachten liegen zwischenzeitlich vor. Verschiedene Arten aus der „Roten-Liste“ wurden hierbei nachgewiesen (Haselhuhn, Rotmilan, Schwarzstorch, Wolf? usw.). Entsprechende Einwendungen Seitens des WBV Birken wurden mit Datum vom 07.01.2013 (Stadt Siegen) bzw. 06.02.2014 (Gem. Neunkirchen) bei der jeweiligen Verwaltung eingereicht. Für die im Bereich der VB Kirchen vorgesehene Ausweisung von sogenannten „Vorrangzonen“ für Windkraftanlagen steht die Entscheidung des Verbandsgemeinderates noch aus. Dem Rat wurden noch nicht alle Gutachten vorgestellt.

Bauanträge zur Errichtung von Windkraftanlagen liegen nach Aussage der zuständigen Verwaltungen bislang nicht vor.

c) Baumaßnahmen

Desinfektionsanlage / Photovoltaikanlage Stollen Birker Ley

Herr Mockenhaupt berichtete über den Ergebnisvermerk der Besprechung und örtlichen Begehung vom 03.04.2014. Teilnehmer waren Frau Wüst, Herr Seydewitz, Frau Bayer vom Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Altenkirchen, Frau Winterheimer vom Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht und Herr Grün von der SGD Nord sowie der Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes.

Aus dem Vermerk ging hervor, dass eine Neuordnung der Datenstruktur der gesamten Versorgungsstruktur und der Wasserversorgung aus dem Stollen Birkerley erforderlich ist, da bislang ein Teilstrom von nicht aufbereitetem und nicht desinfiziertem Rohwasser in das Versorgungsnetz abgegeben wurde. Wir wurden aufgefordert, bis zum 31.07.2014 ein Konzept zur Desinfektion des Wassers aus dem Stollen Birkerley der SGD Nord vorzulegen und bis zum 31.12.2014 eine Desinfektionsanlage im Stollen Birkerley in Betrieb zu nehmen. Da hierfür eine Stromversorgung vor Ort nötig ist, haben wir uns dazu Angebote eingeholt. Eine Stromversorgung über den örtlichen Netzanbieter Westnetz hätte uns vom Ende Ginsterweg ca. 12.000 € oder vom Ende der Löhstraße ca. 8.400 € einschließlich Erdarbeiten jedoch ohne den Anschlußkasten am Stollen sowie weitere Montagearbeiten hinter dem Zählerkasten gekostet. Alternativ haben wir uns ein Angebot über eine Photovoltaikanlage der Firma Highspeed Solar zu einem Preis von 5.426 € eingeholt. Daraufhin haben wir uns im Vorstand dazu entschlossen, eine Photovoltaikanlage errichten zu lassen. Angebote für die notwendigen Bauteile der Desinfektionsanlage haben wir uns bei der Firma Krohne für einen induktiven Durchflußmesser zu einem Preis von 3.450 €, bei der Firma BWT über eine Dosierstation zum Preis von 2.649 € und bei der Firma Prominent über eine Kompaktdosierstation zu einem Preis von 2.577 € eingeholt. Für das Gestell der Photozellen haben wir zwei Angebote vorliegen. Zum einen von der Firma Schneider zu einem Preis von 4.800 € u. der Firma Lück zu 4.200 €.

- 19.07.2014 Herrn Grün von der SDG Nord wurde mitgeteilt, dass wir eine Desinfektion des im Druckstollen Birkerley anstehenden Mischwassers durch Zugabe von Chlorbleichlauge realisieren wollen. Die zum Betrieb der Dosierpumpe, des IDM usw. benötigte elektrische Energie soll, unabhängig von der öffentlichen Stromversorgung, durch die Errichtung einer Photovoltaikanlage erzeugt werden.
- 16.09.2014 bei der Verbandsgemeinde Kirchen wurde ein Antrag zum Bau einer Photovoltaikanlage gestellt.
- 28.11.2014 die Baugenehmigung wurde erteilt.
- 15.11.2014 nach Abstimmung mit der Bauaufsichtsbehörde wurde mit den Bauarbeiten begonnen.
- 26.11.2014 das Ständerwerk für die Photovoltaikzellen wurde montiert.
- 29.11.2014 die Photovoltaikzellen wurden montiert.
- 49. KW wurde der IDM mit Rohradaptern, Impfstelle und Zapfstelle montiert.

Wegen Lieferschwierigkeiten durch Highspeed Solar wurden am 24.01.2015 erst die Batterien geliefert und die Photovoltaikzellen verkabelt. Kosten bis zum 31.12.2014 für Desinfektionsanlage 10.295,31 €. Die Inbetriebnahme ist geplant für Februar 2015.

Des Weiteren sind wir über einen Alarmplan der Verbandsgemeinde Kirchen informiert worden, was zu tun ist, wenn die Strom- bzw. Kommunikationsversorgung im Versorgungsbereich ausfällt. Durch die netzunabhängige Photovoltaikanlage sind wir in der Lage unser Versorgungsgebiet ca. 3 Tage mit Trinkwasser zu versorgen.

Im Jahr 2014 wurden 3 Rohwasseruntersuchungen und 5 Trinkwasseruntersuchungen analysiert bei denen es keine Beanstandungen gab.

2014 hatten wir 26.242 cbm Rohwasser gefördert, wovon aus dem Stollen Reuter 20.700 cbm und aus dem Brunnen Grundseifen Grube Klara 5.542 cbm kamen. Die Leckagemenge betrug 4.334 cbm. Der Verbrauch unserer Haushalte lag mit 20.878 m³ wieder mal niedriger als in den Vorjahren.

Erneuerung von Leitungen und Hausanschlüssen

Peter Müller berichtet der Versammlung, dass die von der Gem. Mudersbach vorgesehene Deckenbaumaßnahme im Bereich Ginsterweg / Friedhofstraße ausgesetzt wurde. Der vorgefundene Straßen-aufbau reicht für eine reine Deckenerneuerung nicht aus. Die eingeplanten Haushaltsmittel zur Erneuerung der vorh. Hausanschlüsse standen somit für andere Bauvorhaben zur Verfügung.

Peter Müller berichtete weiterhin darüber, dass durch die Fa. Lorenz Bau GmbH, aus Miltach im Bayrischen Wald, zurzeit im Auftrag der Gas LINE (100 % Tochter der Open Grid Europe, ehemals Ruhrgas) Kabelverlegearbeiten innerhalb des Schutzstreifens der vorhandenen Ruhrgasleitung durchgeführt werden. Die Verlegung erfolgt in drei Schutzrohren DN 50. Die eigentlichen LWL-Kabel (Glasfaserkabel für telekommunikationszwecke) werden anschließend in Abschnitten von bis zu vier km Länge eingeblasen.

Der ursprünglich geplante Trassenverlauf wurde in der Ortslage Birken aufgegeben und führt nunmehr über das öffentliche Straßennetz (Querung der Hauptstraße – Kapellenweg – Waldweg) bis zum Bienenhaus / Obstgartengelände. Von dort aus soll die Leitungstrasse wieder parallel zur Ruhrgasleitung verlaufen. Weder durch die Fa. Gas LINE, als Auftraggeber, noch durch das begleitende Ing. Büro Blank aus Dortmund wurde der WBV über die Trassenänderung informiert. Die notwendige Info erfolgte dankenswerter Weise durch die OG Mudersbach, Herrn Bürgermeister Köhler.

Durch die Trassenänderung sah sich der Vorstand des WBV Birken veranlasst, die im oberen Teil des Kapellenweges vorhandene alte Gussleitung DN 80 mm im Zuge der laufenden Baumaßnahme mit zu erneuern. Die Fa. Lorenz Bau wurde mit Datum vom 22.11.2014 zur Abgabe eines Angebotes über die Mitverlegung einer Wasserleitung DA 110 mm, auf einer Länge von ca. 140 m, aufgefordert. Nach entsprechender Änderung / Ergänzung des vorgelegten Angebots wurde am 02.01.2015 der Auftrag an die Fa. Lorenz Bau erteilt. Im Zuge der Maßnahme werden die betroffenen Hausanschlüsse (2x Dudziak, 2x Muhl, Kreutz, Otterbach und Baldus) teilweise komplett erneuert bzw. aus der Straße heraus gelegt.

Mit der Lieferung der erforderlichen Form- und Einbauteile (Schieber, Hydranten, HA-Schieber, Bögen, Übergangsstücke usw.) wurde die Fa. Horne, Mudersbach, beauftragt. Die benötigten Wasserleitungsrohre DA 110 mm aus PE 100 wurden aus Termingründen durch die Fa. Lorenz Bau geliefert.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme (Erd- und Straßenbauarbeiten, Rohrverlegung, Rohrmaterial, Einbauteile, Eigenleistung WBV) werden mit ca. 25.000,- € erwartet. Bei einer Streckenlänge von ca. 140 m entspricht dies einem Preis von ca. 180,- € /m. Vergleichbare Maßnahmen aus den vergangenen Jahren waren erheblich teurer (2011 Talstraße, 410,- € / m). Die benötigte Summe steht im laufenden Haushalt zur Verfügung.

Mit den Bauarbeiten zur Kabeltrasse wurde am 12.01.2015 begonnen.

Da die Fa. Gas LINE mit der Haubergsgenossenschaft Birken, als Grundstückseigentümerin des Waldweges bis zum Bienenhauses sowie der weiterführenden Trasse bis zur Landesgrenze im Bereich der Kreuzzeiche, keine Einigung über eine Entschädigung erzielen konnte, wurde eine erneute Trassenänderung durch die Gas LINE vorgenommen. Die neue Trasse soll nunmehr ab der Einmündung Kapellenweg / Friedhofstraße im Zuge der Waldstraße bis ca. Hausnr. 6 verlaufen. Dort wird dann wieder der Schutzstreifen der Ruhrgasleitung erreicht.

Die Erneuerung der vorhandenen Gussleitung DN 80 mm im Zuge der Waldstrasse steht bereits seit einigen Jahren im Bauprogramm des WBV. Aufgrund der zuvor geschilderten Preissituation, erscheint es aus Sicht des Vorstandes zwingend geboten, die Leitungserneuerung im Rahmen der laufenden Baumaßnahme zumindest im direkt betroffenen Abschnitt vorzunehmen. Die Streckenlänge umfasst ca. 140 m einschl. der Unterquerung der vorhandenen Gasleitungen der Fa. Open Grid Europe und der Rhenag. Die Hausanschlüsse der Anlieger Huhn, Holzhauer, Reinl, Orth, Bienenhaus / Obstgarten und Thomas werden in der zuvor geschilderten Weise ebenfalls erneuert.

Anhand der vorliegenden Preise sind Baukosten von ca. 20.000,- € zu erwarten. Die benötigten Mittel sollten dem Vorstand durch die Genehmigung zur Aufnahme eines entsprechenden Kredites zur Verfügung gestellt werden. Näheres zu den derzeitigen Konditionen wird unter 8. Haushaltsplan 2015 vorgestellt.

d) Verbrauchsstatistiken

Herr Mockenhaupt erläuterte der Versammlung die Auswertungen der Verbrauchs-Statistiken. Durch die LSG-Elab wurden 2014 drei Rohwasseranalysen durchgeführt (Stollen Birkerley, Reuter-Stollen und Stollen Grundseifen / Grube Klara). Weiterhin wurden fünf Trinkwasserproben an den vorgegebenen Probennamestellen entnommen und analysiert. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Es wurden 2014 – 20.878 m³ und 2013 – 21.871 m³ ins Verbandsnetz abgegeben. Wie in den vergangenen Jahren haben wir bei der Abgabe ins Verbandsnetz einen Rückgang zu verzeichnen. Bei den Wasserverlusten wäre zu berichten, dass diese drastisch zurückgegangen sind. Im Jahr 2014 hatten wir, nach Abzug des Eigenverbrauchs, lediglich noch einen Wasserverlust von 4.334 m³.

Insgesamt versorgt der WBV Birken im alten Ortskern von Birken 213 Hausanschlüsse mit Trink- und Brauchwasser.

4. Kassenbericht

Frau Judt verlas einen detaillierten Kassenbericht.
Hier noch einmal die Zwischensummen:

Einnahmen 2014

Gesamteinnahmen	Euro	56.292,09
Gesamtausgaben	Euro	54.567,90
Überschuss	Euro	1.724,19

5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers

Frau Hedwig Römer und Helmut Voth führten die Prüfung der Kasse am 21.01.2015 für das Jahr 2014 durch, es ergaben sich keine Beanstandungen. Frau Römer beantragte die Entlastung des Kassierers. Die Entlastung wurde bei eigener Enthaltung einstimmig erteilt.

6. Entlastung des Vorstandes

Frau Römer beantragte die Entlastung des Vorstandes.
Die Entlastung wurde, bei Enthaltung des Vorstandes, mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung erteilt.

7. Neuwahl der Kassenprüfer

Johannes Steiner bittet um Vorschläge aus der Versammlung, wer die Kassenprüfung für die nächsten 2 Jahre übernehmen würde. Es werden Michael Krieger und Udo Stettner vorgeschlagen. Die Neuwahl des Kassenprüfers Michael Krieger wurde durch die Versammlung ohne Gegenstimmen und 2 Enthaltungen und die des Kassenprüfers Udo Stettner ohne Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

8. Beratung und Beschluss des Haushaltsplanes 2015

Frau Judt verlas detailliert den Haushaltsplan für 2015, in dem Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 114.588,30 Euro vorgesehen sind.

Die Versammlung genehmigte zunächst den von Johannes Steiner vorgestellten Kredit in Höhe von 30.000 € mit einem Zinssatz von 1,14 % zur Finanzierung der Leitungserneuerung im Zuge der Waldstraße ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung.

Danach wurde der Haushaltsplan durch die Versammlung ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

9. Festlegung des Wasserpreises für 2016

Herr Johannes Steiner teilte der Versammlung mit, dass die Wassergebühren jedes Jahr von der Verbandsversammlung neu festgesetzt und beschlossen werden müssen.

Für 2016 gilt ein Wasserpreis wie folgt:

1,60 Euro/m³ Wasser

72,00 Euro Grundgebühr

Die Aufnahmegebühr beträgt 660,00 Euro zzgl. jeweils 7% Umsatzsteuer

Die Gebührenfestsetzung wurde auf Vorschlag des Vorstandes seitens der Verbandsversammlung einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

Helmut Müller bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Johannes Steiner erläuterte anhand einer kurzen Auflistung welche Termine im vergangenen Jahr durch den Vorstand wahrgenommen wurden. So erfolgten mehrere Besprechungen in der Angelegenheit Höchstspannungsleitung Fa. Amprion, Windenergieanlagen sowie mit der SGD-Nord und dem Gesundheitsamt.

Es wurden insgesamt 9 Vorstandssitzungen abgehalten und zusätzlich 9 weitere Termine zu den obigen Themen wahrgenommen.

Nach Recherchen in den alten Protokoll- und Kassenbüchern sowie in der Chronik des Otto Becher konnte Peter Müller zur Historie des WBV Birken und seiner Vorgängerorganisationen der Versammlung folgendes berichten:

Undatiert Private Steinzeugleitung für die Häuser Dünnes, Köppels, Ohmes; 3 Laufbrunnen; Quellfassung in den Wiesen „Unten im Grund“ (Chronik Otto Becher)
1898 Bau der ersten Wasserleitung durch Gemeindevorsteher Martin Schmidt; Quellfassung unterhalb der Abraumhalde Grube Grundseifen einschl. Sammelreservoir (Chronik Otto Becher)
Name des Vereins: „Interessenten der Wasserleitung des Ortes Birken“ (aus Protokollbuch)

- 1904 Wasserfassung „In der Bergwiese“ oberhalb der Grube Grundseifen (Chronik Otto Becher)
- 1932 Anschluss Grube Reuter (Chronik Otto Becher)
- 1954 Wasserpreis 1,80 DM / Monat, mit Bad oder Spülklosett 2,00DM /Monat, Alleinstehende 1,0 DM/Monat (aus Protokollbuch)
- 1955 Kauf Grube Reuter, 105 Kuxen zu je 30,- DM (aus Protokollbuch)
- 1956 Anschluss Struth- Stollen (aus Protokollbuch)
- 1956 Landratsamt Altenkirchen, Amtsgericht Kirchen fordern Auflösung des Vereins, ggf. Liquidation von Amts wegen bzw. Übergang in einen Wasserbeschaffungsverband (aus Protokollbuch)
- 16.07.1957 Gründungsversammlung; Übergang „Vereinswasserwerk Birken e.V.“ in Wasserbeschaffungsverband Birken; Beschluss der Satzung (aus Protokollbuch)
- 1958 Beschluss der Wasserbezugsordnung (aus Protokollbuch)

Johannes Steiner sprach am Ende der Sitzung noch die Erhöhung der Vergütung des Wassertechnikers an. Er schlug vor, dem Wassertechniker zukünftig 1.980,00 Euro anstatt vorher 1.800,00 Euro pro Jahr zu zahlen. Die Erhöhung der Vergütung des Wassertechnikers wurde bei eigener Enthaltung, einstimmig von der Versammlung angenommen.

Frau Gertrud Stinner meldete sich zu Wort und beantragte die Änderung der Satzung im §31 dahingehend, die Wortwahl „Hand- und Spanndienste“ zu ändern. Johannes Steiner teilte Frau Stinner und der Versammlung mit, dass eine Satzungsänderung aufgrund derzeit umfangreicher Bauvorhaben und der Angelegenheit Windräder und Amprion hintenangestellt werden muss. Die letzte Satzungsänderung hat sich, bis zur Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde, über mehrere Jahre hingezogen. Johannes Steiner gibt die Zusage, dies zu einem späteren Zeitpunkt im Zusammenhang mit dann weiteren anstehenden Änderungen vorzunehmen. Herr Steiner erwähnt nochmal, dass es beim WBV Birken schon immer und auch noch heute Hand- und Spanndienste auf rein freiwilliger Basis gibt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete Herr Johannes Steiner die Sitzung um 21.55 Uhr und dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen.

57555 Birken, den 02.02.2015

Verbandsvorsitzender
(Johannes Steiner)

Protokollantin
(Claudia Judt)